



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12093**  
Datum: 08.10.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Sieber, Olaf  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.10.2013	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung unseres Prüfantrages zur Kunst im öffentlichen Raum**

Am 30.01.2013 stellte unsere Fraktion einen Prüfantrag, inwieweit eine stetige Aufwertung des Stadtbildes durch Förderung und Realisierung von bildender Kunst im öffentlichen Raum umgesetzt werden kann (V/2013/11360). Das Prüfergebnis sollte bis zum III. Quartal diesen Jahres vorgestellt werden. Der Antrag wurde vom Stadtrat mit großer Mehrheit verabschiedet und auch von der Verwaltung positiv beschieden.

Erfreulicherweise schreitet die Bautätigkeit in Halle voran und gerade im Zuge des Stadtbahnprogrammes befinden sich verschiedene Projekte in bzw. kurz vor der Umsetzungsphase.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

1. Mit welchem Ergebnis wurde unser Antrag bisher geprüft? Wann ist mit einer Vorstellung der Ergebnisse zu rechnen?
2. Inwieweit wird das allseits unterstützte Anliegen des Antrages bei der derzeit realisierten Erneuerung der Großen Ulrichstraße und bei weiteren aktuellen Projekten zum Tragen kommen?

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich III

24.10.2013

**Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013**

**Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung unseres Prüfauftrages zur Kunst im öffentlichen Raum**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/12093**

**TOP: 9.1**

**Antwort der Verwaltung:**

**zu 1.:**

Das Thema Kunst im öffentlichen Raum ist interdisziplinär und fachbereichsübergreifend zu betrachten. Es sind weitere Abstimmungen insbesondere mit dem Fachbereich Planen, erforderlich. Im Dezember 2013 können die Ergebnisse vorgestellt werden.

**zu 2.:**

Die Planung für die Große Ulrichstraße war im Januar 2013 bereits abgeschlossen und die Vergabeverfahren liefen, so dass für diese Maßnahme keine zusätzlichen Mittel für eine künstlerische Gestaltung eingeplant werden konnten.

Auf Grund der sehr beengten Verhältnisse im Straßenzug und der wenigen Aufweitungen lassen sich entsprechende Flächen kaum in der Großen Ulrichstraße dauerhaft für Kunst reservieren. Temporäre Installationen sind jedoch nicht ausgeschlossen.

Grundsätzlich ist Kunst im öffentlichen Raum über das Stadtbahnprogramm nach unserem Kenntnisstand nicht förderfähig. Diese freiwillige Leistung müsste damit bei Bedarf über die Stadt in Form einer Zusatzmaßnahme bestellt und finanziert werden. Eine Aufwertung des Stadtbildes durch Kunst im öffentlichen Raum wäre sehr zu begrüßen. Gegenwärtig besteht allerdings kein finanzieller Spielraum dafür im städtischen Haushalt.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport